

vdw 425

ZementbreitfugenMörtel Color

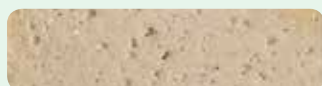
Für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen



Zementärer, kunststoff-
vergüteter, schnellhär-
tender Fugenmörtel
speziell zur Verfugung
von besonders breiten
Fugen, wie z. B. Polygo-
nalbeläge für den Innen-
und Außenbereich, für
leichte bis mittlere Ver-
kehrsbelastungen.

- wasserundurchlässig
- hoher Frost-/ Tausalz-
widerstand
- hoch fließfähig
- selbstverdichtend
- kehrsaugmaschinenfest
- für Fugen bis 50 mm
Breite
- früh begehbar und
belastbar
- Druckfestigkeiten von
40 N/mm²
- umweltfreundlich

- sandbeige



- grau



- anthrazit



Qualität für Profis

Verarbeitung



Voraussetzungen:

Standfester, tragfähiger Untergrund, durchgängig offene, nicht vorgefüllte Fuge verfüllen, Fugenbreite min. 6 mm, max. 50 mm, Objekttemperatur $\geq 5^{\circ}\text{C}$, **max. 25°C**.

Werkzeuge:

Freifallmischer, am besten Zwangsmischer, für Kleinflächen geeignetes Rührwerk, Wasserschlauch, Sprühdüse einstellbar oder Fächerdüse, Gummischieber, Schrubber, Schwammbrett, Rollenabwaschset oder Abwaschmaschine.

Vorbereitung:

Lose Steine festsetzen. Kanaleinläufe gegen eindringendes Fugenmaterial sichern. Die zu verfugende Fläche rückstandsfrei reinigen. Fugen und Steinflanken von losen Bestandteilen säubern.

Testfläche:

Bei Natur- und Betonsteinbelägen kann es durch den Kontakt zwischen **vdw 425 Color** und der Steinoberfläche zu optischen Veränderungen, wie zum Beispiel Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung kommen. **Generell empfehlen wir eine Testfläche anzulegen.**

Vornässen:

Flächen vornässen. Bei Natursteinen mit rauer Oberfläche, Betonwerksteinen oder saugenden Pflastersteinen ist vor dem Einbringen von **vdw 425 Color** die Oberfläche **sehr intensiv vorzunässen**. Bei beschichteten Betonwerksteinplatten, wegen des geringen Saugverhaltens, nur leicht vornässen. **Stehendes Wasser in den Fugen ist zu vermeiden.**

Fugenmörtel mischen:

In einem sauberen Anmischgefäß ca. 3,5 L Wasser pro 25-kg-Sack vorlegen. **vdw 425 Color** zugeben und ca. 2 Minuten zu einem homogenen, schlämmfähigen Mörtel anmischen. Anschließend ca. 2 Minuten reifen lassen und erneut kurz (ca. 30 Sek.) aufmischen. Ein Absetzen des Mineralstoffes (Sedimentieren) ist zu vermeiden. Im entsprechenden Mischungsverhältnis können auch Teilmengen angemischt werden.

Verfüllen der Fugen:

Mörtel auf die nasse Fläche aufbringen und mit einem Gummischieber vollflächig über den Belag ziehen und intensiv in die Fugen einarbeiten. Den Mörtel so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist. Überschüssigen Fugenmörtel mit dem Gummischieber abziehen. Es empfiehlt sich, die Verfugung vom höchsten zum niedrigsten Punkt durchzuführen.



Reinigung:

Achtung: Vermeiden Sie ein zu starkes Erhärten des Fugenmaterials auf der Gesteinsoberfläche. Hierzu die Fläche mit einem Schrubber und Wassersprühstrahl vorreinigen, sobald eine Mattfärbung des Mörtels auf der Belagsoberfläche erkennbar ist. Nach ausreichender Erhärtungszeit, **Prüfung Fugendrucktest**, Fugen sind kaum einzudrücken (nach ca. 30 Min. bei 20°C), den Pflasterbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber mit Hilfe von Abwaschmaschine, Schrubber, Sprühdüse oder Fächerdüse abwaschen, ohne die Fugen auszuwaschen. Abschließend mit Sprühstrahl die Gesteinsoberfläche rückstandsfrei nachreinigen.

Nachbehandlung:

Die folgenden Punkte beziehen sich auf eine Temperatur von 20°C und 65% relativer Luftfeuchte (hohe Temperaturen verkürzen, niedrige Temperaturen verlängern die Aushärtezeit). Den abbindenden Mörtel vor Sonneneinstrahlung, Zugluft, Frost und Temperaturen < 5°C und > 30°C schützen. Absperrung der frisch verfügteten Flächen über einen Zeitraum von mindestens 5–7 Stunden. Danach sind die Flächen begehbar. Die frisch verfügteten Flächen mindestens 12 Stunden vor starkem Regen schützen. Folie nicht direkt auf die Fläche legen, für Unterlüftung sorgen. Belastbarkeit der Fläche: nach 5–7 Stunden begehbar, nach 48 Stunden mit PKW belastbar, voll belastbar nach 7 Tagen. Prinzipiell sollte vor der Inbetriebnahme der Flächen eine Festigkeitsprüfung erfolgen.

Wichtige Hinweise

Untergrund

vdw 425 ZementbreitfugenMörtel Color kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen. Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der zu erwartenden Verkehrsbelastung ausgelegt sein.

Bettung:

- Verlegung von Pflaster- bzw. Plattenbelägen im drainfähigen Beton- oder Mörtelbett, wir empfehlen **vdw 480 BettungsCompound** oder **vdw 490 TrassdrainMörtel** und **vdw 495 HaftSchlämme**.
- Der Bettungsmörtel ist entsprechend der zu erwartenden Belastungen auszuwählen.

Fugen:

- **Mindestfugentiefe:** Die offene, mindestens 20mm tiefe und nicht vorgefüllte Fuge ist in voller Tiefe zu verfüllen.
- **Mindestfugenbreite:** Die Fugenbreite für **vdw 425 Color** beträgt mindestens 6 mm, maximal 50 mm.
- Fasen bei Platten- und Klinkerbelägen müssen freigelegt werden, da keine ausreichende Haftung gewährleistet ist.
- Bewegungsfugen sind den Baugrundsätzen entsprechend anzuordnen. Fugen aus dem Untergrund sind zu übernehmen. Verfügung mit geeignetem, elastischem Fugenmaterial.

Grundsätzliches

- Alle Zeitangaben in diesem Datenblatt beziehen sich auf 20°C und 65% rel. Luftfeuchte (höhere Temperaturen verkürzen, niedrige verlängern diese Zeiten).
- Die Praxis hat gezeigt, dass es Gesteinsarten gibt, die nach der Verfügung Verfärbungen aufweisen können.
- Generell empfehlen wir eine **Probefläche** anzulegen. Die Probeflächen gelten als Referenzflächen. Zusätzlich muss bei kritischen Gesteinsarten auf eine besonders sorgfältige Nachreinigung geachtet werden. Darüber hinaus kann bei besonders stark saugenden Platten, wie zum Beispiel Granit und Sandstein, eine Dunkelgefärbung durch aufsteigende Feuchtigkeit aus der Bettung entstehen.
- Wechselnde Anmachwassermengen und unterschiedliche Feuchtigkeitsgrade des Untergrundes können zu Farbtonunterschieden in der Fuge führen. Dies ist kein Qualitätsmangel.
- Aufgrund unterschiedlicher Mineralstoffe, verschiedener Bindemittel und Zuschlagstoffe sind Farbunterschiede zwischen den verschiedenen vdw Mörtelprodukten unvermeidlich. Farbdrucke in den Produktinformationen geben nur einen Hinweis und entsprechen nur annähernd den Originalfarben der vdw Fugenmörtel.
- Reinigungsmittel dürfen frühestens nach 28 Tagen bzw. nach vollständiger Hydratation eingesetzt werden.



Folgende Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter sind zu beachten:

- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für den Bau von Pflasterdecken und Plattenbelägen (ZTV P-StB 2006, Ausgabe 2006)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Erdarbeiten im Straßenbau (ZTVE-StB 94, Fassung 97)
- Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen und Richtlinien für Tragschichten im Straßenbau (ZTVT-StB 95, Ausgabe 2002)
- Richtlinien für die Standardisierung des Oberbaues von Verkehrsflächen (RStO 2012)
- DIN 18299 – Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten jeder Art (Dezember 2002)
- DIN 18318 – Verkehrswegebauarbeiten, Pflasterdecken, Plattenbeläge, Einfassungen (April 2010)
- Merkblatt Pflasterdecken und Plattenbeläge aus Naturstein für Verkehrsflächen (DNV April 2002)
- Arbeitspapier Flächenbefestigung mit Pflasterdecken und Plattenbelägen in gebundener Ausführung (FGSV 2007)
- WTA-Merkblatt E 5-21-09/D Gebundene Bauweise – historisches Pflaster (Mai 2009)
- ZTV-Wegebau (August 2013)

Technische Daten

Beschreibung

Zementärer, kunststoffvergüteter, schnellhärtender, wasserundurchlässiger Fugenmörtel mit abgestufter Mineralkornmischung, für eine rustikale Fugenoptik.

Bindemittel:	ausgewählte Spezialzemente, chromatarm nach TRGS 613
Korngröße des Mineralstoffes:	0,1–2,0 mm
Fugenbreite:	durchgängig mindestens 6 mm, max. 50 mm
Fugentiefe:	durchgängig offene, nicht vorgefüllte Fuge verfüllen
Lieferform:	Sack 25 kg

Materialkennwerte

Dichte:	ca. 2,0 g/cm ³
Druckfestigkeit:	nach 24 Stunden ca. 8,0 N/mm ²
	nach 7 Tagen ca. 30 N/mm ²
	nach 28 Tagen ca. 40 N/mm ²
Wasserdurchlässigkeit:	wasserundurchlässig
Lagerstabilität:	9 Monate, frostfrei und trocken

Verarbeitungsdaten

Wasserzugabe:	ca. 3,5 Liter pro 25 kg Sack
Verarbeitungszeit:	ca. 15 Minuten bei 20 °C nach Materialaufbereitung
Umgebungs- und Untergrundtemperatur:	> + 5 °C, max. + 25 °C

Umwelt

Wassergefährdungsklasse:	WGK 1
Entsorgungsschlüssel:	170101,101314

Verbrauchsmengen

Die in der Tabelle angegebenen Verbrauchsmengen beziehen sich auf allseitig geschnittene Natursteine als Reihenpflaster und auf unsere langjährige Erfahrung. Durch die natürliche Form der Pflastersteine und andere Verlegemuster können sich Abweichungen ergeben. In Zweifelsfällen Verbrauch durch Probeflächen ermitteln. Die Verbrauchswerte beziehen sich auf eine Fugentiefe von 10 mm und müssen mit der tatsächlichen Fugentiefe multipliziert werden.

	Abmessungen in mm		ca. Verbrauch in kg/m ² , bei Fugentiefe		
	Breite	Länge	6 mm	10 mm	15 mm
Großpflaster	160	180	1,2	2,0	2,9
	140	180	1,3	2,2	3,1
	120	160	1,5	2,4	3,5
Kleinpflaster	100	120	1,9	3,0	4,4
	100	100	2,0	3,3	4,7
	80	100	2,3	3,6	5,7
	60	80	2,9	4,6	6,4
Plattenbeläge	600	400	0,5	0,8	1,2
	400	400	0,6	1,0	1,5
	300	300	0,8	1,3	1,9
	200	200	1,2	1,9	2,8
Polygonalbeläge	Verbrauch durch Testfläche ermitteln!				

Musterleistungsverzeichnis

Hersteller:

Gesellschaft für
technische Kunststoffe mbH
Kottenforstweg 3
D-53359 Rheinbach-Flerzheim
Tel.: +49 (0) 22 25 / 91 57-0
Fax: +49 (0) 22 25 / 91 57-60
mail@gftk-info.de
www.gftk-info.de

Flächen reinigen.

vdw 425 ZementbreitfugenMörtel Color

nach Herstellervorschrift aufbereiten, auf der vorgemasteten Fläche vollständig verteilen und mittels Gummischieber intensiv in die Fugen einarbeiten. Überschüssigen Mörtel abziehen. Mit Hilfe von Abwaschmaschine, Schrubber, Sprühstrahl oder Fächerdüse abwaschen. Anschließend mit feinem Sprühstrahl die Gesteinsoberfläche nachreinigen. Die technischen Hinweise und die Verarbeitungsvorschriften des Herstellers sind zu beachten.

Liefergebände

Farben	Verpackung (Sack)	Artikel-Nr.
sandbeige	25 kg	425003.825
grau	25 kg	425004.825
anthrazit	25 kg	425005.825



Verarbeitungshinweise

Vorbereitung der zu verfugenden Fläche

- Die zu verfugende Fläche ist grundsätzlich vor der Verfugung gründlich und rückstandsfrei zu reinigen.
- Die Mindestfugentiefe prüfen und ggf. durch Ausblasen mit Druckluft- oder Wasserstrahl herstellen.
- Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen abkleben.
- Kanaleinläufe gegen eindringendes Fugenmaterial schützen.

Materialaufbereitung

- In einem Zwangsmischer oder Freifallmischer werden ca 3,5 Liter kaltes, sauberes Wasser vorgelegt.
- **vdw 425 Color** zudosieren und 2 Minuten zu einem homogenen, schlämmfähigen Mörtel anmischen.
- Nach einer Reifezeit von weiteren 2 Minuten erneut kurz (ca. 30 Sek.) aufmischen.

Applikation

- Für die Verarbeitung ist eine Mindesttemperatur von +5 °C erforderlich, max. 25 °C .
- Angrenzende, nicht zu verfugende Flächen sind zu schützen.
- Die Gesteinsoberflächen sind vorzunässen. Die Vornässintensität ist vom Steingefüge und der Temperatur abhängig. Stehendes Wasser in den Fugen ist zu vermeiden.
- Betonsteinpflaster und saugfähige Gesteinsarten sollen bereits am Tag vor der Verfugung bis zur Sättigung gewässert werden; vor der Applikation des Pflasterfugenmörtels muss erneut vorgehässt werden.
- Der fertig gemischte **vdw 425 Color** wird auf die vorgehässte Fläche aufgebracht.
- Mörtel mit dem Gummischieber vollflächig über den Belag ziehen und intensiv in die Fugen einarbeiten. Den Mörtel so einbringen, dass der Fugenquerschnitt vollständig gefüllt ist.
- Restlicher, überschüssiger Fugenmörtel ist mit dem Gummischieber abzuziehen. Nach ausreichender Standzeit (**Prüfung Fugendrucktest**) des eingefügten Frischmörtels den Pflasterbelag diagonal zum Fugenquerschnitt sauber mit Hilfe von Abwaschmaschine, Schrubber, Sprühdüse oder Fächerdüse abwaschen, ohne die Fugenoberfläche auszuwaschen. Anschließend mit Wassersprühstrahl die Gesteinsoberfläche nochmals nachreinigen.
- **Achtung:** Vermeiden Sie ein Erhärten des Fugenmaterials auf der Gesteinsoberfläche.
- Ausgehärtetes Material auf der Belagsoberfläche kann mechanisch oder je nach Gesteinsart mit Reinigungsmitteln entfernt werden!

Sicherheitshinweise

Arbeitssicherheit:

- Beim Einsatz von **vdw 425 Color** sind Hautkontakte zu vermeiden, Schutzbrille und Schutzhandschuhe tragen.

Reinigung der Arbeitsgeräte:

- Im frischen Zustand können die Arbeitsgeräte mit Wasser, nach der Aushärtung nur mechanisch gereinigt werden.

Umweltaspekte

Entsorgung:

- Produkt nicht in die Kanalisation gelangen lassen.
- Vermischtes und ausgehärtetes Material ist ein inertes Produkt und erfordert keine besondere Entsorgung.
- Nachhärtung bei der Entsorgung beachten.
- Restentleerte Gebinde können kostenlos über die Vertragspartner der Interseroh entsorgt werden. Infos unter Interseroh, Tel.: 02203/9147-1500.
- Produktbezogene Angaben entnehmen Sie bitte der Gebindekennzeichnung und den Sicherheitsdatenblättern.

Mit diesen Hinweisen wollen wir aufgrund unserer Versuche und Erfahrungen nach bestem Wissen beraten. Eine Gewährleistung für das Arbeitsergebnis im Einzelfall können wir jedoch wegen der Vielzahl der Verwendungsmöglichkeiten und der außerhalb unseres Einflusses liegenden Lagerungs- und Verarbeitungsbedingungen unserer Produkte nicht übernehmen. Eigenversuche durchführen. Unser technischer Beratungsdienst steht Ihnen unter der kostenlosen Rufnummer 0800/800850800 stets zur Verfügung. Änderungen vorbehalten. Es gelten unsere Allg. Verkaufs- und Lieferbedingungen.

Eine unmittelbare rechtliche Haftung kann weder allein aus den Hinweisen dieser Produktinformation noch aus einer mündlichen Beratung abgeleitet werden, es sei denn, dass der Inhalt der Beratung von uns ausdrücklich schriftlich bestätigt wird. Mit Erscheinen dieser Produktinformation verlieren alle vorherigen ihre Gültigkeit.

Rheinbach-Florzheim im Januar 2014



Produktübersicht

vdw Mörtelsysteme

vdw 400 ZementfugenMörtel

vdw 400 plus ZementfugenMörtel Color

vdw 425 ZementbreitfugenMörtel Color

vdw 480 BettungsCompound

vdw 481 Quarzsand

vdw 490 TrassdrainMörtel

vdw 495 HaftSchlämme

vdw 525 SplittBinder

vdw 800 PflasterfugenMörtel

vdw 805 FeinfugenMörtel

vdw 815 PlattenfugenMörtel

vdw 825 SplittMörtel

vdw 830 PflasterfugenMörtel Color

vdw 840 plus 1K-FugenMörtel

vdw 850 FugenMörtel selbstverdichtend

vdw 855 FugenMörtel hochverdichtend

vdw 870 FugenFestiger

vdw 880 FugenFlex

vdw 881 Primer

vdw 885 FugenFlex compact

vdw 886 Abstreusande

vdw 890 N BettungsMörtel

vdw 900 SteinGlanz

vdw 950 SteinSchutz plus 3 in 1

für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen
wasserundurchlässiger, trasszementgebundener Mörtel
für leichte bis schwere Verkehrsbelastungen,
farbiger, wasserundurchlässiger, trasszementgebundener Mörtel
für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen,
für Fugenbreiten von 6–50 mm, wasserundurchlässig
für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen
für vdw 480 BettungsCompound
wasserundurchlässiger, trasszementgebundener Bettungsmörtel
wasserundurchlässiger, trasszementgebundener Klebemörtel
für Fußgängerbelastungen
für leichte Verkehrsbelastungen
für leichte Verkehrsbelastungen,
ab 3 mm Fugenbreiten leichte Verkehrsbelastungen
für leichte Verkehrsbelastungen
für Fußgängerbelastungen
für leichte Verkehrsbelastungen
für Fußgängerbelastungen
für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen
für leichte bis schwere Verkehrsbelastungen
für Fußgängerbelastungen,
Bindemittel zur Fugenverfestigung
Fugenvergussmasse für Bewegungs- und Arbeitsfugen
Haftvermittler
Fugenvergussmasse für Bewegungs- und Arbeitsfugen

für leichte bis mittlere Verkehrsbelastungen

vdw Verkehrsflächenbeschichtung COLOROUT

vdw 700 Beschichtungsmittel

vdw 720 Versiegelungsmittel

vdw 780 Holzbrückenbeschichtung

Abstreumittel

zur dauerhaften und farbigen Gestaltung
von Verkehrsflächen auf Beton und Asphalt
lösemittelfreies Epoxidharzbindemittel
zur Herstellung farbiger Versiegelungen im Innenbereich
dauerhaft griffige Beschichtung und Witterungsschutz
für Holzkonstruktionen
Colorierte Quarzsande und Hartgesteine
zur Herstellung griffiger Verkehrsflächen

vdw Protectosil® Hydrophobierungsmittel

Protectosil® BHN

Protectosil® 20 N

Protectosil® 40 S

Protectosil® WS 45

Protectosil® 100 N

Protectosil® Konzentrat

für Ingenieurbauwerke aus Beton
für stark saugende Fassadenbaustoffe
für saugfähige Fassadenbaustoffe
für mineralische Baustoffe mit hoher Porosität
Konzentrat für Eigenformulierung
Konzentrat für Eigenformulierung

vdw Zubehör

Rührgeräte, Rühraggregate, Arbeitsmittel

Beachten Sie in jedem Fall unsere ausführlichen technischen Hinweise zur Verarbeitung unserer Produkte, die Sie kostenlos unter unserer Adresse anfordern können. Technische Änderungen vorbehalten. Wenden Sie sich in Zweifelsfällen an unsere Abteilung Anwendungs-technik. Grundlage sind unsere allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Nutzen Sie unsere kostenfreie Servicehotline:

Tel.: 08 00/800 850 800

Wir stehen Ihnen gern bei Ihrem Projekt zur Seite!



facebook.de/gftkmbh



twitter.com/gftk_mbh

Ihr Ansprechpartner